



Markt Schneeberg

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum:	Freitag, 17.01.2014
Beginn:	19:00 Uhr
Ende	20:19 Uhr
Ort:	Rathaus Schneeberg

Anwesenheitsliste

Vorsitzende/r

Kuhn, Erich - 1. Bgm.

Mitglieder des Gemeinderates

Blatz, Helga
Dolzer, Ralf
Dumbacher, Otmar
Kuhn, Dietmar
Lausberger, Kurt
Loster, Marita
Ort, Hubert
Pfeiffer, Bernhard
Repp, Kurt - 2. Bgm.
Wöber, Ralf

Schriftführer/in

Schmitt, Gabi

Abwesende und entschuldigte Personen:

Mitglieder des Gemeinderates

Haas, Thomas - 3. Bgm.
Speth, Margarete

aus privaten Gründen
aus privaten Gründen

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

- 953 Bauantrag von Alfons Kaufmann, Zittenfelden 4, 63936 Schneeberg - Abriss und Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Fl.Nr. 10
- 954 Konzeptvorstellung der neuen Räumlichkeiten für Feuerwehr und Dorfgemeinschaft in Zittenfelden
- 955 Informationen - Anregungen - Anfragen
- 955.1 Kindergarten Regenbogen: Umbau: 6 neue Krippenplätze - Schreiben der Regierung bezüglich Gewährung einer Zuweisung
- 955.2 Kommunalwahl am 16.03.2014: Besetzung des Wahlausschusses
- 955.3 Ausweitung des Geschwindigkeitsbereiches von 30 km/h zwischen Rathaus und Ringstraße auf der B 47 in Schneeberg
- 955.4 Nutzung des Schulgebäudes in Schneeberg durch die Grundschule Kirchzell
- 955.5 Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
- 955.6 Jahresbericht 2013 über die Tätigkeit der "Stiftung Altenhilfe im Landkreis Miltenberg"
- 955.7 FG Schneeberger Krabbe e.V. - Einladung zur Prunksitzung
- 955.8 Straßenschäden in der Neudorfer Straße
- 955.9 Mittagessen für die Ganztagschüler
- 955.10 Erarbeitung einer Ehrenordnung für den Markt Schneeberg
- 955.11 Hygienevorschriften für ehrenamtliche Helfer bei Vereinsfesten
- 955.12 Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Schneeberg
- 955.13 Information im Mitteilungsblatt
- 955.14 Bürgerfragestunde

1. Bürgermeister Erich Kuhn eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er stellt fest, dass sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen, und dass Zeit, Ort und Tagesordnung für die öffentliche Sitzung gemäß Art. 52 Bayer. Gemeindeordnung (GO) ortsüblich bekannt gemacht worden sind. Der Vorsitzende stellt fest, dass der Gemeinderat somit nach Art. 47 Abs. 2/3 GO beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates am 13.12.2013 werden nicht erhoben. Sie ist damit genehmigt (§ 24 Abs. 1 und 2 der Geschäftsordnung).

Öffentliche Sitzung

TOP 953 Bauantrag von Alfons Kaufmann, Zittenfelden 4, 63936 Schneeberg - Abriss und Neubau eines Einfamilienwohnhauses, Fl.Nr. 10
--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 16.10.2013, lfd.Nr. 0912)

Herr Alfons Kaufmann, Zittenfelden 4, 63936 Schneeberg, beabsichtigt das bestehende Wohnhaus, Fl.Nr. 10 der Gemarkung Zittenfelden, abzureißen und an gleicher Stelle den Neubau eines Einfamilienwohnhauses. Es handelt sich um ein Vorhaben eines im Zusammenhang bebauten Ortsteils, für den es keinen Bebauungsplan gibt. Herr Kaufmann beantragt eine Abweichung von den Vorschriften der Landesbauordnung, da sich die Abstandsfläche des geplanten Wohnhauses mit der vorhandenen Scheune überschneidet. Aus der Begründung ist zu entnehmen, dass das geplante Gebäude an der gleichen Stelle errichtet werden soll wie das abgerissene Wohnhaus, die Scheune soll in nächster Zeit zurückgebaut werden und die Überschneidung ist nicht über die ganze Breite des Gebäudes. Der Bauantrag ist zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten. Die Baupläne sind von allen Angrenzern unterzeichnet. Die Satzung über die Herstellung von Stellplätzen für Kraftfahrzeuge wird mit 2 Stellplätzen erfüllt.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat nimmt Kenntnis vom vorgelegten Bauantrag. Einwendungen werden nicht erhoben. Die Unterlagen sind zur Genehmigung an das Landratsamt Miltenberg weiterzuleiten. Mit den Abweichungen bezüglich der Abstandsfläche besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis: Ja 11 Nein 0

TOP 954 Konzeptvorstellung der neuen Räumlichkeiten für Feuerwehr und Dorfgemeinschaft in Zittenfelden
--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 05.11.2013, lfd.Nr. 0924 und 929)

Die Freiwillige Feuerwehr Zittenfelden trug im Gemeinderat die Notwendigkeit zur Schaffung von neuen Räumen für die Feuerwehr und die Dorfgemeinschaft in Zittenfelden vor. Die Substanz des ehemaligen „Milchhäuschens“ in Zittenfelden, in dem zurzeit die Gerätschaften der Feuerwehr untergebracht sind, ist sehr marode. Die Freiwillige Feuerwehr Zittenfelden möchte ein zeitgemäßes Feuerwehrhaus mit Telefonanschluss und Toiletten, die zurzeit nicht vorhanden sind.

Durch den Kauf des Nachbargrundstücks durch die Gemeinde, auf welchem bereits der gemeindliche Spielplatz eingerichtet ist, wurden nun neue Gestaltungsmöglichkeiten geschaffen. Die Gemeinde hat das Ingenieurbüro Johann und Eck, Bürgstadt, beauftragt, einen Entwurf zu erstellen. Zusammen mit Herrn Farrenkopf vom Ingenieurbüro Johann und Eck, dem Bauausschuss und den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr Zittenfelden wurde bei einem Vor-Ort-Termin über das weitere Vorgehen beraten. Es sollen die notwendigen Räumlichkeiten für die Feuerwehr und Räumlichkeiten für die Dorfgemeinschaft geschaffen werden.

Die Vorgespräche mit dem Amt für ländliche Entwicklung, Würzburg, und der Regierung von Unterfranken, Würzburg, haben ergeben, dass so ein Gemeinschaftsprojekt von beiden gefördert werden kann.

Bürgermeister Kuhn begrüßt Herrn Farrenkopf vom Ingenieurbüro Johann und Eck, Bürgstadt, der heute gekommen ist, um dem Gemeinderat sein Konzept vorzustellen. Herr Farrenkopf geht zuerst auf den zur Verfügung stehenden Platz ein und stellt im Anschluss sieben unterschiedliche Planungsvarianten vor, deren Vor- und Nachteile er ausführlich erläutert.

Im Anschluss daran wurde über die unterschiedlichen Varianten diskutiert. Zur Sprache kommt, dass eine Pergola auflockert, aber das Holz mit der Zeit kaputt geht. Herr Farrenkopf könnte sich auch eine Stahlkonstruktion vorstellen. Weiter wurde über wartungsanfällige Flachdächer oder Pultdächer, über das Heizsystem, die geplante Höhe des Gebäudes, die Eigenleistung, Falttüre oder eine zweiteilige Türe, den notwendigen Rangierabstand für das Feuerwehrfahrzeug und die Nutzung der Toilettenanlage für die Öffentlichkeit gesprochen. Herr Farrenkopf spricht von Grobkosten in Höhe von 300.000 €. Längere Zeit wird über die Lagermöglichkeit diskutiert, die für die Freiwillige Feuerwehr wichtig ist, aber in den einzelnen Vorschlägen sehr unterschiedlich ausfällt und zum Beispiel nur über einen Schlag im Dachgeschoss zu bestücken ist.

Harry Braun, Vorsitzender der FFW Zittenfelden, schlägt vor, die Varianten bereits bei der Feuerwehrgeneralversammlung am Samstag, den 25.01.2014 vorzustellen.

TOP 955 Informationen - Anregungen - Anfragen
--

TOP 955.1 Kindergarten Regenbogen: Umbau: 6 neue Krippenplätze - Schreiben der Regierung bezüglich Gewährung einer Zuweisung

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 05.11.2013, lfd.Nr. 0923)

Mit Schreiben vom 08.01.2014 teilt die Regierung von Unterfranken folgendes mit:

„In der Kindertageseinrichtung Schneeberg ist die Schaffung von weiteren 6 neuen Betreuungsplätzen für Kinder unter drei Jahren geplant. Mit Schreiben vom 12.12.2013 wurden die Antragsunterlagen auf Gewährung einer Zuweisung gem. der Richtlinie zur Förderung von Investitionen im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2014 vorgelegt.

Eine Prüfung der vorgelegten Unterlagen konnte zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen. Wegen der besonderen Dringlichkeit der Maßnahme hat Herr Bürgermeister Kuhn am 08.01.2014 telefonisch gebeten, die Freigabe der Möbelbeschaffung zu ermöglichen.

Für das Vorhaben kann gegenwärtig eine Zustimmung zum vorzeitigen Baubeginn noch nicht erteilt werden. Damit für den Antragsteller keine zeitliche Verzögerung eintritt, wird für die Beschaffung der Ausstattungsgegenstände für die Kinderkrippe eine förderrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung erteilt.

Damit ist die Durchführung des Vorhabens nicht schädlich für eine (spätere) Förderung, wenn die abschließende Prüfung der Antragsunterlagen ergibt, dass das Vorhaben aus Mitteln der

Richtlinie „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2014 gefördert werden kann und entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.

Die anliegenden „Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften“ (ANBest-K) werden Bestandteil der späteren möglichen Bewilligungen sein und sind daher zu beachten.“

Herr Farrenkopf, vom Ingenieurbüro Johann und Eck, teilt mit, dass die Freigabe der Regierung von Unterfranken, Frau Kretschmer-Hetterich, noch erteilt werden muss, die sich jedoch zurzeit noch im Urlaub befindet. Die Ausschreibung kann erst erfolgen, wenn die Freigabe erteilt ist. Er teilt mit, dass die Baumaßnahme ohne Belästigung für den Kindergarten durchgeführt werden kann.

TOP 955.2	Kommunalwahl am 16.03.2014: Besetzung des Wahlausschusses
----------------------	--

Sachverhalt:

1. Bgm. Kuhn gibt bekannt, dass folgende Personen in den Wahlausschuss berufen wurden:

Beisitzer:	Stellvertreter:
Burkhard Speth	Robert Bischof
Eduard Götzing	Ewald Winkler
Cornelia Hickmann	Sandra Pfeiffer
Bernhard Bäuerlein	Johanne Magenheim

Als Schriftführerin wurde Edith Ort und zu ihrer Stellvertreterin Daniela Münch bestellt.

Die Sitzung des Gemeindevahlausschusses zur Prüfung der eingereichten Wahlvorschläge für die Wahl des 1. Bürgermeisters und des Gemeinderates findet am 04. Februar 2014 um 18.00 Uhr im Rathaus (Sitzungssaal) statt.

TOP 955.3	Ausweitung des Geschwindigkeitsbereiches von 30 km/h zwischen Rathaus und Ringstraße auf der B 47 in Schneeberg
----------------------	--

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 06.09.2013, lfd.Nr. 0891.10)

Mit Schreiben vom 05.07.2013 hat der Markt Schneeberg die Ausweitung des Geschwindigkeitsbereiches von 30 km/h zwischen Rathaus und Ringstraße auf der B 47 in Schneeberg beim Landratsamt Miltenberg beantragt.

Das Landratsamt Miltenberg nimmt im Antwortschreiben vom 12.12.2013 wie folgt Stellung:

„In den von Ihnen angesprochenen Bereichen ist laut Unfallstatistik der Polizeiinspektion Miltenberg seit 2011 kein Unfallgeschehen feststellbar. Eine Erweiterung des 30 km/h-Bereichs ist daher nicht möglich (§ 39 Abs. 1 in Verbindung mit § 45 Abs. 9 StVO), da eine Geschwindigkeitsbeschränkung aus verkehrssicherheitsrechtlichen Gründen nicht zwingend geboten ist.

Anordnungen dürfen nur getroffen werden, wenn aufgrund der besonderen örtlichen Verhältnisse eine Gefahrenlage besteht, welche das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung erheblich übersteigt. Eine Verkehrszeichenanordnung darf nicht auf allgemeinen Erwägungen der Gefahrenabwehr bzw. der Verkehrssicherheit beruhen, sondern muss durch die Verkehrssituation vor Ort zwingend indiziert sein. In den angesprochenen Bereichen verlangt weder der Ausbauzustand der Straße, die Fahrbahnbeschaffenheit, die Straßengeometrie, die Verkehrsdichte noch die Unfallbelastung eine Verkehrsbeschränkung.

Auch aus Lärmschutzgründen ist eine Beschränkung der Geschwindigkeit in den vorgeschlagenen Bereichen nicht möglich. Nach Aussagen des Staatlichen Bauamtes Aschaffenburg werden die zulässigen Werte im Zuge der B 47 nicht überschritten. Damit kann und darf keine Ver-

kehrbeschränkung ausgesprochen werden. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung aus Gründen des Lärmschutzes unterliegt im Übrigen dem Zustimmungsvorbehalt der Regierung von Unterfranken. Nach unserer Auffassung ist das Verkehrszeichen im Bereich der Fl.Nr. 3 aus der Position eines Kfz-Führers gut sichtbar. Möglich wäre auch, einen Ausleger zu montieren, damit das Verkehrszeichen näher zur Fahrbahn hin versetzt werden kann.
Wir können daher Ihrem Antrag vom 05.07.2013 aus rechtlichen Gründen nicht stattgeben.“

TOP 955.4	Nutzung des Schulgebäudes in Schneeberg durch die Grundschule Kirchzell
----------------------	--

Sachverhalt:

Der Bürgermeister des Marktes Kirchzell, Stefan Schwab, bedankt sich mit Schreiben vom 15.01.2014 für die Unterstützung beim Bürgermeister, dem Marktgemeinderat und den Mitarbeitern des Bauhofes. Eine große Erleichterung während der Sanierung war die Möglichkeit, den Schulbetrieb vollständig nach Schneeberg auszulagern. Zum reibungslosen Ablauf der Umzüge von Kirchzell nach Schneeberg und zurück von Schneeberg in das sanierte Gebäude nach Kirchzell haben die Bauhöfe der benachbarten Gemeinden einen erheblichen Beitrag geleistet. Ohne diese Unterstützung wären die Umzüge nicht so zügig und reibungslos abgelaufen.

TOP 955.5	Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.
----------------------	---

Sachverhalt:

Die Haus- und Straßensammlung 2013 für den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge erbrachte einen Betrag in Höhe von 455 Euro.

1. Bgm. Kuhn ist für die kommenden Jahre auf der Suche nach freiwilligen erwachsenen Personen, die einen Teil der Sammlung übernehmen würden.

TOP 955.6	Jahresbericht 2013 über die Tätigkeit der "Stiftung Altenhilfe im Landkreis Miltenberg"
----------------------	--

Sachverhalt:

Der Jahresbericht 2013 über die Tätigkeit der „Stiftung Altenhilfe im Landkreis Miltenberg“ wurde vom Landratsamt Miltenberg mitgeteilt. Daraus geht hervor, dass seit Bestehen der Stiftung (1993 - 2013) Zuwendungen von insgesamt 2.058.944,57 € an stationäre Einrichtungen und ambulante Dienste ausbezahlt wurden, davon 84.217,35 € im Jahre 2013. Die Hospitalstiftung Amorbach hat im gesamten Zeitraum 319.738,92 € und das Seniorenheim Werner in Amorbach 51.006,19 € erhalten. Das Seniorenheim in Weilbach erhielt 15.277,76 € und die Tagesstätte Leben in Amorbach 7.423,76 €

Vom Markt Schneeberg wurde im Jahre 2013 ein Stiftungsbeitrag in Höhe von 721,20 € (1.803 Einwohner x 0,40 €/EW) entrichtet.

TOP 955.7	FG Schneeberger Krabbe e.V. - Einladung zur Prunksitzung
----------------------	---

Sachverhalt:

Die FG Schneeberger Krabbe lädt alle Gemeinderäte recht herzlich zur Prunksitzung am Samstag, den 08.02.2014, in die Turnhalle ein.

TOP Straßenschäden in der Neudorfer Straße
955.8

Sachverhalt:

GR Wöber spricht von Straßenschäden im oberen Bereich der Neudorfer Straße. 1. Bgm. Kuhn hat sich die Setzungen der Straße mit der Firma Köhler schon einmal angeschaut. Er schlägt vor, mit dem Bauausschuss Vor-Ort zu gehen.

TOP Mittagessen für die Ganztagschüler
955.9

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung am 22.11.2013, lfd.Nr. 0940.6)

GR Lausberger fragt nach, ob schon bekannt ist ob das Mittagessen bei Unterrichtsausfall abbestellt wird und was mit dem Geld passiert. Er möchte eine Antwort auch auf die Frage, ob es nur eine Rückzahlung auf Antrag gibt.

TOP Erarbeitung einer Ehrenordnung für den Markt Schneeberg
955.10

Sachverhalt:

(zuletzt Sitzung Verwaltungsausschuss am 05.06.2013, lfd.Nr. 2)

GR Lausberger spricht die Erarbeitung einer Ehrenordnung für den Markt Schneeberg an. Er schlägt vor, ähnlich wie die Figuren am Dorfwiesenhäus und an der „Alten Schule“ in Hambrunn eine Figur als Ehrenamtspreis zu gestalten.

1. Bgm. Kuhn findet die Idee gut und will ein Gespräch mit Josef Speth führen. Er möchte in der nächsten oder übernächsten Sitzung die Ergebnisse vorstellen, um die Ehrenordnung noch in dieser Legislaturperiode zu verabschieden.

TOP Hygienevorschriften für ehrenamtliche Helfer bei Vereinsfesten
955.11

Sachverhalt:

2. Bgm. Repp schlägt vor, für alle Vereine einen Vortrag des Gesundheitsamtes Miltenberg zum Thema Hygienevorschriften für ehrenamtliche Helfer bei Vereinsfesten zu organisieren.

1. Bgm. Kuhn will das gerne in die Hand nehmen.

TOP Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Schneeberg
955.12

Sachverhalt:

GR Dumbacher berichtet von einem Feuerwehreinsatz am Samstagabend.

Er bittet darum, im Mitteilungsblatt zu veröffentlichen, wie sich die Bürgerinnen und Bürger verhalten sollen bei z.B. Gipfelholzverbrennung im Wald.

TOP **Information im Mitteilungsblatt**
955.13

Sachverhalt:

GR Loster bittet um Veröffentlichung der Information aus der Bürgerversammlung, dass in Schneeberg anonyme Urnenbestattungen möglich sind.

1. Bgm. Kuhn möchte das Thema zuerst noch im Gemeinderat behandeln.

TOP **Bürgerfragestunde**
955.14

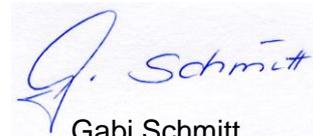
Sachverhalt:

→ entfällt, da keine Fragen gestellt wurden.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Erich Kuhn um 20:19 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.



Erich Kuhn
1. Bürgermeister



Gabi Schmitt
Schriftführer/in